

*Im Auftrag der in der Grafschaft Vaduz gelegenen Dörfer Schaan, Vaduz, Triesen und Balzers und mit Einverständnis der Brandisischen Herrschaft beschliesst eine dafür eingesetzte, aus neun Männern bestehende Kommission eine Steuerordnung.*

*Or. (A), Liechtensteinisches LandesA, U17. – Pg. 41,1/30 (Plica 5,5) cm. – Siegel eingenäht, Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 166, Nr. 204. – Rückvermerk (15. Jh.): Aussweisung der dörffer stür Schaan Vadutz Driessen und Balzers 1493; (andere Hand): Vswysung der dörffer steür.*

*Regest: Kaiser/Brunhart 1, S. 346. – Ospelt, Reg. RegierungsA (JBL 26), S. 119, Nr. 7.*

l<sup>1</sup> Wir<sup>a)</sup> gemainlich die nachgeschribnen dörffer Schan<sup>1</sup>, Vadutz<sup>2</sup>, Triesen<sup>3</sup> vnd Baltzers<sup>4</sup> rych vnd arm, so dann in die gräffschafft Vadutz stürend || l<sup>2</sup> vnd gehörend, bekennen offennlich für vns all vnser erben vnd nächkomen vnnnd thünd kund aller mengklich mit disem brieff, nach dem vnnnd || l<sup>3</sup> ettlich zit mangel irrung vnd zwy tracht vff erstanden vnd erwachsen von wegen der stür, alles ze beschriben vnnotturfftig, vnd aber wir vnns || l<sup>4</sup> sölicher irrung vnd zwytracht mit wyssen vnd vergünsten vnser gnädigen herschafft von Brann<sup>5</sup> güttlich vertragen vnd geaint, vnd also des erstenn l<sup>5</sup> vff ain luter end vff geben vnd zü gelassen, wie dann hernäch volgt. Vnd ist dem also, das wir darzū verordnet vnd gegeben habend, namlich nūn l<sup>6</sup> man mit namen die erberen vnd wysen Jörgen Winzurlin<sup>6</sup> der zit aman ze Vadutz, Vlrich Frycken, Hainrich Spachart, Jochum von Quader, Jörg Thöni, Hain- l<sup>7</sup> rich Gahainy, Claus Bantzer, Vlrich Virabend vnd Erny Schnell, wie sy das setzen ordnend schaffen vnd machen, daby zü beliben, das halten vnnnd l<sup>8</sup> dem nach ze komen öne witer fürzug vnd mindrung bys vff ain wyder rüffen ainer herschafft oder ainer gemaind der genanten dörffer vnd genossammy. l<sup>9</sup> Vnd aber nun in sölichem handel vnd fürnemen sind die obgenanten nūn man darüber gessen vnd sölichen mangel die irrung vnd gebresten für sich l<sup>10</sup> genomen vnd ains gegen dem andren ermessen vnd gewegen vnd also zwüsched vns gesprochen vnd entschaiden. Namlich des ersten, in welchem dorff in l<sup>11</sup> den benanten vier dörffer nach inhalt ir stür zedel ain erbfall vallet oder wirt vallen, der selb erbfall sol in dem selben stür zedel beliben vnd dar inn dienen. l<sup>12</sup> Och welcher köfft oder verköfft, die selb stür sol allweg in der selben stür, dar inn si verköfft oder köfft wirt, nach inhalt der selben stür zedel vnd der stürer, so dann l<sup>13</sup> des selben järs zerlegend vnd stürend, vff den selben güttren beliben, nach dem als si es by iren ayden stürend, vngeuarlich. Dann füro ist och gesprochen vnd l<sup>14</sup> berett worden, dar vor got sy, das für wasser oder rüfy not in den benanten vier dörffer ergiang, das sol dann nach gestalt der sach angesehen vnd och zer- l<sup>15</sup> legt werden, alles vngeuarlich vnd daby allweg ainer herschafft vnd vns in allweg vnschädlich. Vnd aber das sölichem nachkomen vnd daby beliben vnd l<sup>16</sup> gehalten werd, so habend wir darumm gestelt vnd yedem dorff in den benanten vier dörffer ainen brieff machen lassen, mit ainer hand geschriben, vnd yedem l<sup>17</sup> dorff ainen geantwurt. Vnnnd des alles zü wärem offem vrkund aller obgeschribner ding so haben wir obginanten gemain stür genossen in den benanten vier l<sup>18</sup> dörffer mit flys ernst gebetten vnd erbetten den obginanten aman Jörgen Winzurlin, das er sin aygen insigel für vns all vnser nachkomen, doch im vnd sinen l<sup>19</sup> erben öne schaden, offennlich

an disen brieff gehenckt haut. Geben vff donstag vor sant Katrinen tag nach der gebürt  
Cristi vnsers lieben heren vierzechenhundert l<sup>20</sup> vnd in dem drü vnd nüntzigisten iäre.

<sup>a)</sup> *Initiale W, 3 cm hoch.*

<sup>1</sup> *Schaan.* – <sup>2</sup> *Vaduz.* – <sup>3</sup> *Triesen.* – <sup>4</sup> *Balzers.* – <sup>5</sup> *Freiherren von Brandis.* – <sup>6</sup> *Jörg Weinzierl, 1480-1497.*